

Standort Plus
**Schneller.
Stärker.
Smarter.**
Kreis Offenbach



Bericht über die Wirtschaftsförderung

[2022]



Kreis Offenbach



Impressum

Kreis Offenbach
Regional-, Europabüro
und Wirtschaftsförderung
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Telefon 06074 8180-3424

Stand: November 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Anlass des Berichtes	4
2. Organisation der Wirtschaftsförderung des Kreises Offenbach.....	5
3. Ausgewählte Standortdaten des Kreises Offenbach.....	6
4. Zusammenarbeit mit den Kommunen und den Wirtschaftskammern.....	11
5. Kooperation mit der Frankfurt University of Applied Sciences	16
6. Cross-Innovation-Netzwerk (CIN).....	19
7. Vernetzung in der Region.....	20
8. Weitere Unterstützungsleistungen für Unternehmen	25
9. Begleitung von Neuansiedlungen/Immobilienanfragen	26
10. Digitales Baugenehmigungsverfahren	27
11. Breitband	28
12. Entwicklung eines Leitbilds Mobilität für den Kreis Offenbach	29
13. Fairtrade.....	30

Bericht über die Wirtschaftsförderung 2022

1. Anlass des Berichtes

Mit Beschluss des Kreistages vom 5. Dezember 2012 wird der Kreisausschuss aufgefordert, einen schriftlichen Bericht über die Tätigkeiten der Wirtschaftsförderung sowie deren weitere Vorhaben und Planungen vorzulegen. Die Berichterstattung soll jährlich erfolgen.

2. Organisation der Wirtschaftsförderung des Kreises Offenbach

Die Wirtschaftsförderung ist innerhalb der Kreisverwaltung im Fachdienst (FD) 10 – Steuerungsunterstützung, Organisation und Kreisorgane angesiedelt. Innerhalb des FD 10 nimmt der Bereich 10.5 – Regional-, Europabüro und Wirtschaftsförderung die Aufgaben der Wirtschaftsförderung wahr. Er ist damit Hauptansprechpartner für die Unternehmen in allen Belangen, die die Kreisverwaltung betreffen. Diesem Auftrag kommt er in enger Zusammenarbeit mit den 13 Kommunen, der Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main sowie der Kreishandwerkerschaft Stadt und Kreis Offenbach nach. Gemeinsam wurde 2017 das Wirtschaftsförderungskonzept Standort Plus entwickelt. Der Bereich 10.5 verantwortet dessen strategische Weiterentwicklung. Neben der Wirtschaftsförderung ist der Bereich zuständig für die Bearbeitung regionaler Angelegenheiten, die Pflege der internationalen Partnerschaften des Kreises sowie für den Unterhalt des von der Europäischen Union geförderten Europe Direct Relais Rhein-Main. Er verantwortet darüber hinaus seit 2017 das Projekt „Fairtrade Kreis“, mit dem der faire Handel auf lokaler Ebene unterstützt wird.

Innerhalb der Kreisverwaltung arbeitet der Bereich 10.5 unter anderem besonders eng mit dem Bereich 10.3 – Verkehrs- und Mobilitätsplanung, dem Fachdienst 35 – Ausländerangelegenheiten sowie dem Fachdienst 63 – Bauaufsicht zusammen.

Im Dezember 2022 ist Bereichsleiter Ralf Hügel in den vorzeitigen Ruhestand gegangen. Seitdem sind vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon zwei Teilzeitbeschäftigte, im Bereich 10.5 tätig. Eine weitere, dem Fachdienst 13 – Presse und Bürgerinformation zugeordnete Stelle ist mit einem Teil ihrer Arbeitszeit für die Öffentlichkeitsarbeit der Wirtschaftsförderung verantwortlich.

Im praktischen Arbeitsalltag stand dem Bereich pandemiebedingt auch Anfang 2022 nur eine reduzierte Personalstärke zur Verfügung. Dieser Umstand spiegelt sich deutlich auch in den Aktivitäten der Wirtschaftsförderung wider. Die Dienststelle zog Beschäftigte aus vielen Fachdiensten zur Unterstützung des Gesundheitsamts im Fachdienst 37 – Gefahrenabwehr- und Gesundheitszentrum – zusammen. Die Arbeit, der im Bereich 10.5 verbliebenen Beschäftigten, konzentrierte sich während dieser Zeit hauptsächlich auf die allgemeine Information der Betriebe zu den sich fortwährend ändernden Verordnungslagen und die individuelle Beratung und Unterstützung von hilfesuchenden Unternehmen. Trotz dieser reduzierten Personalstärke wurden auch 2022 wieder Veranstaltungen realisiert.

3. Ausgewählte Standortdaten des Kreises Offenbach

Der Kreis Offenbach ist als Teil der Metropolregion FrankfurtRheinMain ein ebenso gefragter Wohn- wie auch Wirtschaftsstandort. In den 13 Kommunen lebten 2022 362.137 Menschen (Quelle Hessisches Statistisches Landesamt, Stand Dezember 2022). Das ist ein Plus von 1,31 Prozent zum Vorjahreszeitraum beziehungsweise von 1,57 Prozent zu 2020.

Die Arbeitsmarktzahlen im Kreis Offenbach haben sich nach den Hochzeiten der Corona-Pandemie weiter erholt. 2022 lag der Jahresdurchschnitt der Arbeitslosenquote laut Bundesagentur bei 4,6 Prozent, ohne die Fünf-Prozent-Marke auch nur in einem Monat zu übersteigen. Im Vorjahr lag der Durchschnitt bei 5,2 Prozent, 2020 sogar noch um 0,1 Prozent höher. Die Werte nähern sich damit weiter dem Vor-Corona-Niveau von 2019 an, in dem die Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt bei 4,0 Prozent lag.

136.530 Personen waren 2022 sozialversicherungspflichtig beschäftigt (Quelle Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsort, Stand Dezember 2022), das sind 4,4 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Im Fünf-Jahres-Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2017 erhöhte sich die Anzahl insgesamt um 11.683 Personen beziehungsweise 9,4 Prozent.

Bei der Kaufkraft in Euro pro Einwohner schnitt der Kreis Offenbach 2022 erneut überdurchschnittlich gut ab. Der Kaufkraft-Index stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Punkte.

Gebiet	Kaufkraft 2022		Kaufkraft- Index 2021	Kaufkraft- Index 2020
	in Euro je Einwohner	Index		
Dietzenbach	22.989	90,8	90,3	93,5
Dreieich	32.577	128,6	128,2	129,0
Egelsbach	28.760	113,5	114,1	114,9
Hainburg	26.218	103,5	103,7	103,1
Heusenstamm	30.997	122,4	122,4	123,6
Langen	27.759	109,6	109,3	110,6
Mainhausen	27.399	108,2	107,5	107,4
Mühlheim	26.376	104,1	104,0	105,6
Neu-Isenburg	26.768	105,7	105,3	110,6
Obertshausen	26.738	105,6	105,3	106,8
Rodgau	27.223	107,5	107,4	107,3
Rödermark	28.653	113,1	113,2	113,6
Seligenstadt	29.070	114,8	114,6	113,0
Kreis Offenbach	27.789	109,7	109,5	110,9
Stadt Offenbach	22.331	88,2	87,1	90,4
Regierungsbezirk Darmstadt	27.719	109,4	109,5	111,0
Hessen	26.302	103,8	103,9	104,6
Deutschland	25.331	100,0	100,0	100,0

Quelle: IHK Offenbach am Main/Michael Bauer Research GmbH

Die Kaufkraft bezeichnet den wertmäßigen Betrag, der einer Person in einem bestimmten Zeitraum für Konsumausgaben zur Verfügung steht. Der Indexwert zeigt die Kaufkraftstärke im bundesdeutschen Vergleich an. Liegt der Kreis Offenbach zum Beispiel bei einem Indexwert von 109,7 Punkten, dann stehen seinen Einwohnerinnen und Einwohnern 9,7 Prozent mehr Kaufkraft als den deutschen Durchschnittsbürgerinnen und -bürgern zur Verfügung.

Unternehmen

Lag die Anzahl der IHK-zugehörigen Betriebe im Kreis Offenbach 2021 noch bei rund 27.100, sank sie 2022 auf rund 26.120. Eine genaue Aufschlüsselung nach Branchen lässt sich folgender Tabelle entnehmen:

	Kreis Offenbach				Stadt Offenbach				Region Offenbach			
	2022	2021	2020	2019	2022	2021	2020	2019	2022	2021	2020	2019
Land- und Forstwirtschaft	55	63	69	69	6	6	6	6	61	69	75	75
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1.569	1.535	1.802	1.767	292	294	310	308	1.861	1.829	2.112	2.075
Baugewerbe	903	991	1.021	1.017	728	815	924	1.214	1.631	1.806	1.945	2.231
Einzelhandel	3.659	3.746	3.625	3.563	1.118	1.109	1.086	1.061	4.777	4.855	4.711	4.624
Großhandel und Handelsvermittlung	2.524	2.645	2.677	2.775	661	672	658	677	3.185	3.317	3.335	3.452
KFZ-Handel/-Reparatur	678	706	702	698	173	170	176	191	851	876	878	889
Gastgewerbe	1.134	1.172	1.160	1.178	574	587	590	583	1.708	1.759	1.750	1.761
Verkehr	1.101	1.105	1.068	1.037	448	470	440	441	1.549	1.575	1.508	1.478
Information und Kommunikation	1.852	1.896	1.859	1.861	557	555	555	565	2.409	2.451	2.414	2.426
Finanz-/Versicherungsleistungen	1.315	1.277	1.235	1.209	347	333	329	327	1.662	1.610	1.564	1.536
Grundstück- und Wohnungswesen	1.721	1.667	1.632	1.589	394	389	380	389	2.115	2.056	2.012	1.978
Unternehmensbezogene Dienstleistungen	7.022	7.506	7.731	7.763	2.323	2.435	2.518	2.557	9.345	9.947	10.249	10.320
sonstige Dienstleistungen	2.588	2.782	2.858	2.843	916	969	1.021	1.027	3.504	3.751	3.879	3.870
Insgesamt	26.121	27.091	27.439	27.369	8.537	8.804	8.993	9.346	34.658	35.895	36.432	36.715
davon:												
im Handelsregister eingetragen	9.387	9.089	8.795	8.572	2.640	2.556	2.437	2.390	12.027	11.645	11.232	10.962
im Genossenschaftsregister eingetragen	17	17	14	14	7	7	8	6	24	24	22	20
Kleingewerbetreibende	15.865	17.153	17.779	17.972	5.526	5.897	6.202	6.622	21.391	23.050	23.981	24.594
Betriebsstätten	854	834	853	813	365	345	346	328	1.219	1.179	1.199	1.141

Quelle: IHK Offenbach am Main

Die Anzahl der im Kammerbezirk Offenbach der Handwerkskammer Rhein-Main eingetragenen Betriebe ist insgesamt weiter gestiegen:

	2022	2021	2020	2019
In der Handwerksrolle eingetragene Betriebe	4.637	4.583	4.373	4.373
Handwerksbetriebe Anlage A der Handwerksordnung (zulassungspflichtige Handwerke)	2.680	2.783	2.743	1.947
Handwerksbetriebe Anlage B1 der Handwerksordnung (zulassungsfreie Handwerke)	1.365	1.230	1.140	1.590
Handwerksähnliches Gewerbe Anlage B2 der Handwerksordnung	592	570	490	836

Quelle: Kreishandwerkerschaft Offenbach

Zum Bruttoinlandsprodukt (Summe aller produzierten Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen – BIP) liegt mit Stand 2021 folgende Vergleichsaufstellung vor:

Gebiet	Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2021		
	gesamt in Mio. Euro	je Erwerbstätiger in Euro	je Einwohner in Euro
Stadt Offenbach	5.025	74.327	38 329
Kreis Offenbach	15 264	89 795	42 757
RB Darmstadt	217.341	93 162	53 976
Hessen	303.310	86 485	48 190
Deutschland	3.601.750	80.074	43.292

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, aufbereitet von der IHK Offenbach

Übernachtungen im Kreis Offenbach

Der Tourismus ist im Kreis Offenbach auch weiterhin ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. 2022 haben sich die Zahlen nach dem massiven coronabedingten Einbruch merklich erholt. Die Zahl der Ankünfte stieg um 158.650 Personen beziehungsweise um 83,2 Prozent, die Zahl der Übernachtungen um 249.407 beziehungsweise 47,6 Prozent.

	Ankünfte				Übernachtungen			
	2022	2021	2020	2019	2022	2021	2020	2019
Dietzenbach	19.503	12.045	10.820	23.313	42.935	28.442	26.572	49.823
Dreieich	48.147	28.696	30.018	62.711	101.787	75.098	61.839	104.243
Egelsbach	.	.	.	.	.	.	.	.
Hainburg	2.834	1.926	1.335	2.620	9.479	7.023	4.198	6.782
Heusenstamm	6.773	.	4.165	7.510	16.369	.	12.155	24.312
Langen	44.985	20.252	26.062	57.068	99.496	61.396	66.451	140.426
Mainhausen	.	.	.	.	.	.	.	.
Mühlheim	2.222	1.834	4.727	11.628	11.939	11.169	28.430	45.459
Neu-Isenburg	108.625	49.021	49.508	166.976	234.384	148.229	164.388	345.388
Obertshausen	18.603	13.327	15.969	23.184	49.455	39.842	32.953	51.011
Rodgau	36.829	18.391	21.545	31.396	77.308	44.776	50.069	70.491
Rödermark	12.494	12.379	28.274	44.754	24.135	38.609	47.224	81.795
Seligenstadt	30.448	17.750	18.507	37.833	59.730	38.609	41.457	71.419
Kreis Offenbach	349.233	190.583	218.641	481.947	773.596	524.189	566.023	1.031.546

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Für Egelsbach und Mainhausen sowie zum Teil für Heusenstamm wurden vom Hessischen Statistischen Landesamt keine Zahlen erhoben.

Rankings

Der Kreis Offenbach stellte 2022 einmal mehr seinen Ruf als starker Wirtschaftsstandort im nationalen Vergleich unter Beweis. Im Prognos „Zukunftsatlas 2022“ belegt er Rang 48 aller 400 Kreise und kreisfreien Städte und zählt damit weiterhin zu den TOP-50-Regionen in Deutschland. Die Forscherinnen und Forscher bewerten im Drei-Jahres-Rhythmus die Zukunftschancen und -risiken anhand ausgewählter makro- und sozioökonomischer Indikatoren und machen dadurch regionale Entwicklungen sichtbar.

Im Vergleich der 21 hessischen Landkreise sowie fünf kreisfreien Städte liegt der Kreis Offenbach auf Platz sechs. Die hessischen Spitzenreiter sind die Wissenschaftsstadt Darmstadt (7), der Hochtaunuskreis (12) und der Main-Taunus-Kreis (14).

Im Jahr 2019 lag der Kreis im Gesamtranking noch elf Plätze höher auf Rang 37, schnitt aber auch 2022 deutlich besser als in den Jahren 2016 (Platz 57) und 2013 (77) ab. Hauptgrund für die Einbußen im aktuellen Ranking sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Für den Kreis wichtige Branchen wie der Tourismus- und Gastronomiebereich litten besonders unter den Lockdowns und Beschränkungen. Auch in vielen anderen Wirtschaftszweigen gab es zum Teil deutliche Verluste und Insolvenzen. Mehr Menschen verloren ihre Jobs oder wurden in Kurzarbeit geschickt. Diese Entwicklungen wirkten in einigen Wirtschafts- und Lebensbereichen auch 2022 noch nach, was sich wiederum in Teilergebnissen der Studie widerspiegelt. Nichtsdestotrotz bescheinigen auch die Expertinnen und Experten von Prognos dem Kreis Offenbach „hohe Zukunftschancen“.

Für die aufwendige Regionalstudie hat Prognos die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit der 400 deutschen Landkreise und kreisfreien Städte in den vier Themenfeldern „Demografie“, „Wohlstand & soziale Lage“, „Arbeitsmarkt“ sowie „Wettbewerb & Innovation“ anhand von insgesamt 29 Einzelindikatoren bewertet. Besonders gut schneidet der Kreis Offenbach im Bereich „Arbeitsmarkt“ ab, wo er sich von Platz 47 im Jahr 2019 auf Platz 41 verbessert. Noch besser sieht es beim Teilindex „Stärke“ aus, der die aktuelle sozioökonomische Situation einer Region abbildet: dort hat sich der Kreis um zwei Plätze auf einen hervorragenden Rang 37 verbessert.

4. Zusammenarbeit mit den Kommunen und den Wirtschaftskammern

2022 wurde die enge Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftsförderungen aller 13 Kommunen und des Kreises Offenbach sowie mit der Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main und der Kreishandwerkerschaft Stadt und Kreis Offenbach im gemeinsamen Wirtschaftsförderungskonzept Standort Plus erfolgreich fortgesetzt. Dies spiegelte sich in der Teilnahme an zahlreichen Messen, wie der Immobilienmesse Expo Real, der Karrieremesse meet@frankfurt-university der Frankfurt University of Applied Sciences, der Frankfurter Tourismusmesse IMEX und der Internationalen Tourismusbörse in Berlin wider.



Impressionen der Messeteilnahmen.

Über das gemeinsame Wirtschaftsförderungskonzept Standort Plus wurde in den vergangenen Berichten zur Wirtschaftsförderung im Kreis Offenbach bereits ausführlich berichtet. 2022 tagte der zugehörige Arbeitskreis zu allgemeinen Themen viermal, hinzu kamen noch weitere Sitzungen der eingerichteten Arbeitsgruppen zu speziellen Themen wie Standortmarketing und Fachkräften.

Newcomers Festival September 2022

Im September findet jährlich das Newcomers Festival im Frankfurter Römer statt. Rund 60 Aussteller begrüßen mehr als 5.000 Besucherinnen und Besucher aus über 90 Ländern. Die Aussteller geben nicht nur Einblicke in die Region, sondern bieten auch vielfältige Informationen zu Kultur, Wirtschaft und Lebensart vor Ort. Seit zwei Jahren präsentiert auch Standort Plus die Lebensqualität des Kreises in persönlichen Gesprächen, Videos und Informationsmaterialien.

Ausgerichtet wird das Festival vom Newcomers Network, das seit nunmehr 20 Jahren besteht und sich zum Ziel gesetzt hat, internationalen Neubürgerinnen, Neubürgern und Fachkräften, sowie ihren Familien in FrankfurtRheinMain Orientierung und Tipps für den Start in der neuen Heimat zu geben.

Zudem erscheint jährlich auch der Newcomers Guide als Nachschlagewerk für die Region FrankfurtRheinMain. Der Guide ist ein englischsprachiges Magazin, das sich an den Bedürfnissen der Newcomer orientiert und ein umfassendes Verzeichnis relevanter Institutionen, Unternehmen und Schulen beinhaltet. In neun Kapiteln gibt es Informationen zum Alltag in der Rhein-Main-Region, darunter Tipps zur Wohnungssuche, zum Meldewesen, zu Finanzen und zum öffentlichen Nahverkehr. Außerdem sind Freizeittipps, Portraits und Kurzinterviews von Newcomern aus aller Welt enthalten. Der Kreis Offenbach ist mit einem ausführlichen Bericht und einer Standort-Plus-Werbeanzeige vertreten.

Über Online-Newsletter und Social-Media-Kanäle ist das Newcomers Network mit einer Reichweite von über 10.000 registrierten Nutzerinnen und Nutzern sowie mehreren zehntausend Followerinnen und Followern in mehreren Social-Media-Kanälen auch unterjährig als aktive Community vernetzt. Hinzu kommen vielfältige kleine und mittlere Veranstaltungen zu wechselnden Themen, die in Kooperation mit Partnern wie der FrankfurtRheinMain GmbH durchgeführt werden.

NEWCOMERS GUIDE 2022



FRANKFURT THE NEWCOMERS' CITY
An essential handbook to housing, education, sports, entertainment, legal issues, churches, international clubs ... and more!

5 €



A warm welcome to district of Offenbach

Diversified, creative and close to nature. Made up of 13 municipalities, the district of Offenbach offers loads and offers a vast cultural and recreational programme in the pulsating metropolitan region of Frankfurt/Offenbach. Those in need of a break have many options available to them, like a leisurely stroll along the river Main or an evening at a rustic apple wine pub. And if even that is too much activity for you, that simply take some rest in one of the many beautiful oases of green, as an example the 'Waldhäuser' or 'Steinbüche' or the 'Langener Waldsee'. Offenbach with narrow streets sheltered by half-timbered pittoresque corners and impressive monuments invite the visitor to a historical expedition.

Offenbach with five very different districts offers a variety of cultural monuments. The most recently built of all districts, Buchschlag, with its garden city like housing estates from the early 20th century is exceptional. The 'Waldhäuser Buchschlag' (colony of mansion houses) is characterized in part by outstanding cultural monuments. The district 'Eisenhain' is a member of the 'Fachwerkbund' (half-timber road). The old town together with the medieval castle was

annexed monuments and marked by its historic Franconian half-timber houses with the former city walls. The visitor experiences whether he enters the beautiful half-timber ensemble via the upper or lower gate a memorable voyage into the past.

The residential town Heusenstamm was developed for the first time in 1211. Passing through the Baroque-wood gate which today is the frame of the museum of local history, you arrive directly in Heusenstamm's oldest town, the Baroque square in front of the church St. Catharina. Catharina was built between 1739 and 1764 by Salzbauer Hausmann; its architectural predominance is highlighted by the surrounding buildings leaving the square the 'Schlossstrasse' with its gable fronted houses - former farmhouses (Fischer) leads to the castle. The castle Salzborn (1665-1688), an impressive building from the Renaissance with a grand Baroque garden, today accommodates part of the city council. Walking through the castle's main entrance the visitor arrives at the ruin of the former water castle from 1215.

The old town of Langendamm with its former fortification is visited and taken the visitor on a fascinating journey to experience its over 1100 year old history. Highlights of the Offenbach city skyline are the monastery, founded in 1180, the Linhart's church, sacrosanct in 1840 and thus oldest church in the Kreis Offenbach as well as the Kaiserpfalz from the era of the Stauffer. Many carefully restored architectural treasures characterize the old Franconian half-timber town by the river Main. The historic market square impresses with its precious and fully preserved houses to which is comparable the 'Foster' tower built from 1823 onwards. Almost modern. The so-called 'Türkendamm' built in 1906 catches the visitor's attention with its broad gable facade, the rich half-timber ornaments and the 'Irenschiff' which is decorated with wonderful wood carvings. Despite the surrounding monastery walls the visitor looking left onto the 'Hofhof'-square has a wonderful view over the entire non-narrow of the former Benedictine abbey and the towers of the Linhart's church. In the foreground are also the Baroque garden of the monastery, a demonstration of the restored mill and the historically important 'Linhart's church', which was built in 1830. Carlsberg area by Linhart, the chancellor of Charlemagne.

Kreis Offenbach

CONTACT:
Kreis Offenbach
Kaiserstraße 22a
65128 Offenbach
www.kreis-offenbach.de
www.standortplus.de

Kreis Offenbach

The Kreis Offenbach is a part of the Frankfurt/RheinMain metropolitan area and one of the strongest business regions in Germany. The region's location, which regulates various location parameters such as dynamics, innovation and prosperity for all cities and districts, contributes to the Kreis Offenbach as a Standort-Plus. This excellent location is supported by our competence centres. If an economic location requires scientific services, mechanical engineering and advice, as well as legal advice.

The location conditions are just one of the Kreis Offenbach. The consistent geographical position is a sure sign of their competitiveness, and this has not only the special quality of life in each of the 13 cities and municipalities offer regional and international business top executives, such as:

Location Plus

- [1] Immediate proximity to Frankfurt Airport
- [2] Complete modernized schools with extensive sports facilities
- [3] International school and University of Cooperative Education
- [4] Mobility made by application of traffic infrastructure
- [5] Strong business development through joint action
- [6] Lively international communities in all municipalities

www.standortplus.de



Standort-Plus
**Schneller.
Stärker.
Smarter.**
Kreis Offenbach



Standort-Plus - Als Leisestgen der Wirtschaftsförderung im Kreis Offenbach

Wir sind gerndert für Sie:

- [1] Kreis Offenbach
- [2] Kreis Rodgau
- [3] Kreis Offenbach
- [4] Kreis Offenbach
- [5] Kreis Offenbach
- [6] Kreis Offenbach
- [7] Kreis Offenbach
- [8] Kreis Offenbach
- [9] Kreis Offenbach
- [10] Kreis Offenbach
- [11] Kreis Offenbach
- [12] Kreis Offenbach
- [13] Kreis Offenbach
- [14] Kreis Offenbach
- [15] Kreis Offenbach
- [16] Kreis Offenbach
- [17] Kreis Offenbach
- [18] Kreis Offenbach
- [19] Kreis Offenbach
- [20] Kreis Offenbach

Unter Support für Sie:

- [1] Kreis Offenbach
- [2] Kreis Offenbach
- [3] Kreis Offenbach
- [4] Kreis Offenbach
- [5] Kreis Offenbach
- [6] Kreis Offenbach
- [7] Kreis Offenbach
- [8] Kreis Offenbach
- [9] Kreis Offenbach
- [10] Kreis Offenbach
- [11] Kreis Offenbach
- [12] Kreis Offenbach
- [13] Kreis Offenbach
- [14] Kreis Offenbach
- [15] Kreis Offenbach
- [16] Kreis Offenbach
- [17] Kreis Offenbach
- [18] Kreis Offenbach
- [19] Kreis Offenbach
- [20] Kreis Offenbach

Newcomers Guide 2022 Titelblatt und Artikel über den Kreis Offenbach Standort-Plus-Werbeanzeige, Simon Lindorfer, Kreis Offenbach, und Lena Fluks, Wirtschaftsförderung Stadt Rodgau, beim Festival

Kostenloses Online-Trainingspaket „Stadt & Kreis Online Plus“

Auch 2022 wurde das kostenlose Online-Trainingspaket „Stadt & Kreis Online Plus“ für Unternehmen in Stadt und Kreis Offenbach angeboten. Das Paket umfasste ein umfangreiches Online-Weiterbildungsangebot für kleine und mittelständische Unternehmen wie Einzelhandelsgeschäfte, Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe, Anwaltskanzleien oder Arztpraxen. Ziel war es, die digitale Sichtbarkeit sowie die Wettbewerbsfähigkeit der lokalen Gewerbetreibenden zu verbessern und damit gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit der Ortszentren zu stärken.

Auf das Projekt „Stadt & Kreis Online Plus“ machten Informationskarten mit QR-Codes aufmerksam, die bei Veranstaltungen und Unternehmensbesuchen verteilt wurden. Darüber hinaus wurden die Unternehmen durch Pressemitteilungen, Presseberichte, Werbeanzeigen und persönliche Ansprachen über das Online-Paket informiert.



Vorder- und Rückansicht der Informationskärtchen im Visitenkarten-Format

Nach Abschluss des Projekts im Oktober 2022 wurde eine Evaluierung durchgeführt. Obwohl die Nutzung durch die Unternehmen hinter den Erwartungen zurückblieb, gaben die Unternehmen an, dass sie das Angebot der digitalen Lernplattform und der Einzelchecks schätzten. Die Unternehmen erklärten, dass im Arbeitsalltag die Zeit für das Projekt gefehlt habe. Aufgrund der Rückmeldungen erkennt die Wirtschaftsförderung des Kreises die Bedeutung von zeiteffizienten Lösungen. Viele Unternehmer äußerten den Wunsch nach schlüsselfertigen Angeboten, einschließlich der Erstellung einer Homepage und Social-Media-Kampagnen durch externe Dienstleister.

www.standortplus.de

Als gemeinsame Onlinepräsenz fungiert die Internetseite www.standortplus.de. Sie bietet Bestandsunternehmen, Investorinnen und Investoren sowie Gründerinnen und Gründer einen komfortablen und barrierefreien Überblick über alle Serviceangebote, wirtschaftsrelevante Zahlen, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, aktuelle Veranstaltungen und Nachrichten auf kommunaler, aber auch auf Kreisebene. Die Internetseite wird kontinuierlich weiterentwickelt. Seit Ende 2022 wurden neue Zusatzmodule in das Content-Management-System integriert, die den Versand von Newslettern ermöglichen. Die entsprechende zielgruppenspezifische Gestaltung erfolgt im Laufe des Jahres 2023. Ein eingebundenes Intranet ermöglicht außerdem den beteiligten Akteuren von Standort Plus einen einfachen internen Austausch.

Treffen Gewerbevereine

Um die Service-Optimierung für Unternehmen im Rahmen des Wirtschaftsförderungskonzeptes zu verbessern und gezielter auf Anregungen und Wünsche der lokalen Wirtschaft reagieren zu können, soll es künftig regelmäßige Treffen mit den Gewerbevereinen geben. Ein erstes Treffen dazu fand Ende April 2022 in den Räumen der Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main statt.

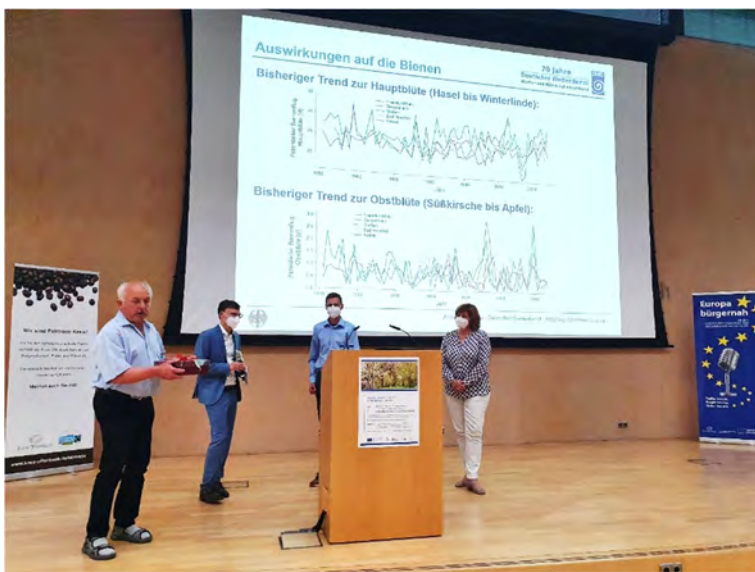
Die teilnehmenden Vereinsvertreterinnen und -vertreter erhalten Informationen zu relevanten Neuerungen in behördlichen Abläufen und können bei Bedarf unmittelbar Fragen an die Fachleute richten. Die Gewerbevereine geben das neuerworbene Wissen anschließend als Multiplikatoren an ihre Mitgliedsunternehmen weiter und ergänzen damit die bisherige Öffentlichkeitsarbeit von Standort Plus um eine wichtige Komponente.



Treffen der Gewerbevereine in der IHK Offenbach am Main.

Auswirkungen des Klimawandels auf das Ökosystem Obstwiese

Mit der Vortragsveranstaltung „Auswirkungen des Klimawandels auf das Ökosystem Obstwiese“ am 18. Mai 2022 gab Andreas Brömser von der Abteilung Agrarmeteorologie vom Deutschen Wetterdienst einen interessanten Einblick in das Klima der letzten Jahrzehnte und deren Auswirkungen auf das Ökosystem Obstwiese. Neben dem Kreisverband Offenbach am Main zur Förderung des Obst- und Gartenbaus und der Landschaftspflege e.V. waren auch der Fairtrade-Kreis Offenbach, das Europe Direct Relais Rhein-Main und die Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute – Regionalschleife Stadt und Kreis Offenbach Kooperationspartner dieser Veranstaltung.



Veranstaltung „Auswirkungen des Klimawandels auf das Ökosystem Obstwiese.“

5. Kooperation mit der Frankfurt University of Applied Sciences

Die seit 2017 bestehende strategische Partnerschaft mit der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) wurde auch in 2022 ausgebaut und verstetigt. Auf Arbeitsebene fanden regelmäßige Treffen zur Weiterentwicklung der Kooperation zwischen Hochschule, Kommunen und Kreis statt.

Am 17. Mai 2022 feierte das Format „Wissenschaft trifft Kommune“ in den neuen Räumlichkeiten der Hochschule – dem House of Science and Transfer – Premiere. Das Format richtete sich konkret an die Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen und zielte darauf ab, die strategische Partnerschaft sowie den Wissens- und Technologietransfer in den Kreis weiter zu stärken. Die Teilnehmenden besuchten verschiedene Labore und bekamen Forschungsvorhaben sowie das Fortbildungsangebot der Hochschule vorgestellt. So ging es unter anderem um den Mix von Wohnen und Gewerbe, Mobilität und selbständiges

Wohnen und Arbeiten bei Funktionsverlusten. Im Anschluss konnten sich die Teilnehmenden weiter vernetzen. 30 Personen nahmen das Angebot wahr.

Der im Kooperationsvertrag vereinbarte Beirat, der sich aus der Leitung der Hochschule, Vertretern der IHK und Kreishandwerkerschaft, einem Vertreter der Kommunen und Landrat Oliver Quilling zusammensetzt, tagte am 20. Oktober 2022. Aufgrund des großen Erfolgs des Formats „Wissenschaft trifft Kommunen“ wurde unter anderem beschlossen, dieses fortzusetzen und einen Schwerpunkt auf das Thema soziale Berufe zu legen – einer Branche, in der für den Kreis und die Kommunen hoher Personalbedarf besteht.

Als weiteren Teil der gemeinsamen Kooperation haben der KompetenzCampus der Frankfurt UAS und der Kreis am 6. Dezember 2019 gemeinsam das Format „Brain-Breakfast“ ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um Kurzveranstaltungen zu aktuellen und zukunftsweisenden unternehmensrelevanten Inhalten. Am 31. März 2022 informierten sich 30 Teilnehmende bei einem Vortrag von Stefan Ohlig über die Nutzung von Augmented Reality für Remote-Service im Rahmen dieses Formats. Der Referent ist Mitglied der Forschungsgruppe Applied Research in Industrial Service (APPRISE) an der Frankfurt UAS, die am Fachbereich Informatik und Ingenieurwissenschaften angesiedelt ist. Nach dem Vortrag gab es Zeit für Diskussionen und zum Netzwerken.

Am 18. Mai 2022 beteiligten sich fünf Unternehmen aus dem Kreis (Schmoll Maschinen, abass, esatus, ASB Lehrerkooperative, Videor) an der hochschuleigenen Karrieremesse meet@frankfurt-university und hatten die Möglichkeit, direkt mit den Absolventinnen und Absolventen ins Gespräch zu kommen.



Beiratssitzung im Kreishaus Dietzenbach.



Wissenschaft trifft Kommune (Copyright: FRA-UAS Löwenburg).



Brain-Breakfast



Meet@frankfurt-university

6. Cross-Innovation-Netzwerk (CIN)

Das Cross-Innovation-Netzwerk von Standort Plus hat zum Ziel, den branchenübergreifenden Austausch von Unternehmerinnen und Unternehmen in der Region zu fördern. Themen sind unter anderem die Fachkräftesicherung und das Innovationsmanagement. Begleitet und vorbereitet werden die Netzwerkaktivitäten durch eine gesonderte Arbeitsgruppe, bestehend aus Standort-Plus-Akteuren. Dem CIN selbst gehörten zum Jahresende 2022 28 Mitgliedsunternehmen an. Das Netzwerk soll weiter kontrolliert wachsen. Aufgrund seiner besonderen Ausrichtung ist das gegenseitige Vertrauensverhältnis der Mitglieder von großer Bedeutung. Es wird deshalb immer nur eine begrenzte Anzahl ausgewählter neuer Betriebe eingeladen.

Unter der Leitung des Netzwerkmanagers Dr. Sven Saage fanden 2022 insgesamt fünf Netzwerkveranstaltungen sowohl in Präsenz als auch online statt. Als Veranstaltungsort für Präsenztermine dient stets eines der beteiligten Unternehmen, damit es sich den anderen Teilnehmenden umfassend präsentieren kann.

7. Vernetzung in der Region

Der Kreis Offenbach ist unter anderem Mitglied in nachfolgenden Gesellschaften, Organisationen und Vereinigungen auf regionaler Ebene oder pflegt enge Kontakte zu diesen. Damit nimmt der Kreis zentrale Aufgaben für seine Kommunen zum Thema Wirtschaftsförderung und Tourismus wahr.

a) FrankfurtRheinMain GmbH – International Marketing of the Region (FRM GmbH)

Die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region ist die Standortmarketinggesellschaft der Region FrankfurtRheinMain. Gesellschafter sind Städte, Landkreise und Wirtschaftskammern. Die Aufgabe der Gesellschaft ist es, ausländische Unternehmen über Standortvorteile zu informieren und für die Region zu gewinnen, die internationale Wettbewerbsfähigkeit von FrankfurtRheinMain zu fördern und die Wahrnehmung im Ausland zu stärken. Die Gesellschaft ist überwiegend im Ausland aktiv. Die Büros in Chicago (USA), Shanghai (China) und Pune (Indien) sind die erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um eine Ansiedlung in FrankfurtRheinMain.

Seit 2022 gehören der FRM GmbH 35 Gesellschafter an, darunter der Kreis Offenbach und die kreisangehörigen Städte Neu-Isenburg und Dreieich. Der Kreis als Gesellschafter der FRM GmbH nimmt an den Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen teil. Diese Sitzungen werden von der Wirtschaftsförderung mit Unterstützung des Beteiligungsmanagements für die daran teilnehmenden Vertreterinnen und Vertreter des Kreises vorbereitet. Des Weiteren ist die Wirtschaftsförderung auf Arbeitsebene in den Arbeitskreissitzungen der Gesellschaft vertreten. In 2022 fanden jeweils drei Aufsichtsratssitzungen, drei Gesellschafterversammlungen und drei Sitzungen des Arbeitskreises der Wirtschaftsförderer innerhalb der Gesellschaft statt.

Die FRM GmbH besitzt neben ihren eigentlichen Tätigkeiten ein Kompetenzzentrum, das als Servicestelle für die Gesellschafter, aber auch für andere Kommunen dienen soll. Zu den Hauptaufgaben des Kompetenzzentrums gehört die Ausrichtung des Gemeinschaftsstandes der Region FrankfurtRheinMain auf der Immobilienmesse Expo Real in München. An den dazu stattfindenden Sitzungen zur Koordination des Messeauftrittes, sowie an weiteren Veranstaltungen nahm die Wirtschaftsförderung des Kreises teil.

Mit der FRM GmbH besteht eine enge Zusammenarbeit bei der Ansiedlung, aber auch der Begleitung und Information ausländischer Unternehmen, insbesondere bei der Standortsuche.

b) Regionalverband FrankfurtRheinMain

Das gesamte Kreisgebiet mit den 13 Kommunen liegt im Zuständigkeitsbereich des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain. Neben der Aufstellung und Pflege des regionalen Flächennutzungsplanes, widmet sich dieser vielen weiteren Themen, die den Kreis direkt oder indirekt berühren. Wie zum Beispiel die Organisation der hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute (siehe Punkt c).

c) Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fremdenverkehrs in Stadt und Kreis Offenbach (KAG Fremdenverkehr)

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) Fremdenverkehr besteht seit dem Jahr 1990. Mitglieder sind die Stadt und der Kreis Offenbach, der Hotel- und Gaststättenverband, die Sparkasse Langen-Seligenstadt sowie die Messe Offenbach. Neben dem Betrieb der Regionalschleife Stadt und Kreis Offenbach der Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute mit etwa 100 Mitgliedern standen bisher die gemeinsame Teilnahme an Messen wie der IMEX in Frankfurt und der ITB in Berlin sowie die gemeinsame Herausgabe von Werbe- und Informationsmaterial im Vordergrund der Aktivitäten. Für den Kreis kam die Wirtschaftsförderung dieser Aufgabe nach.

Aufgrund der Umstrukturierungen der Tourismusvermarktung in Hessen sind der Kreis und die Stadt Offenbach jeweils als eigenständige Mitglieder der 2019 gegründeten Tourismus Destination FrankfurtRheinMain beigetreten. Der Arbeitskreis Tourismus wurde in diesem Zuge aufgelöst. Mit der Gründung der Destination entfiel für die KAG Fremdenverkehr ein wesentlicher Geschäftszweig. Die Mitgliederversammlung beschloss daher im Dezember 2021 die Auflösung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft. Zum Ende des Jahres 2022 wurde die KAG aufgelöst und die restlichen Mittel unter anderem zur Erstellung der Locationbroschüre Stadt und Kreis Offenbach eingesetzt.

Das Magazin „Der Apfelbote“ erscheint seit der Übernahme der Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute vom Regionalverband FrankfurtRheinMain im Jahr 2020 zweimal jährlich.

Alle Mitglieder der Regionalschleifen haben die Möglichkeit ihre Aktionen und Veranstaltungen im Magazin zu bewerben.



Ansichten verschiedener Ausgaben des Magazins „Der Apfelbote“ 2022.

d) Destination FrankfurtRheinMain

Seit 2020 ist der Kreis Offenbach Teil der touristischen Destination FrankfurtRheinMain unter Federführung der Tourismus- und Kongress GmbH Frankfurt. Weitere Mitglieder sind die kreisfreien Städte Frankfurt, Offenbach, Hanau, Darmstadt und Aschaffenburg sowie die Kreise Groß-Gerau, Wetterau und Main-Taunus. Die inhaltliche Ausrichtung wurde in einem strategischen Handlungsrahmen gemeinsam mit allen Mitgliedern der Destination entwickelt. Dieser wird durch einen jährlichen Marketing-Aktionsplan ergänzt. Der Fokus der Marktbearbeitung liegt auf dem Binnenmarkt, sowohl auf Tagesgästen im Radius von bis zu zwei Pkw-Stunden als auch auf Übernachtungsgästen aus dem gesamten Bundesgebiet. Des Weiteren ist eine selektive Bearbeitung von Auslandsmärkten, wie die Niederlande, Schweiz und Österreich, geplant. Das Vorgehen erfolgt nach Zielgruppensegmentierung. In den Quellmärkten werden die Profilt Themen „Kunst & Kultur“, „Aktiv & Gesundheit“ und „Genuss & Kulinarik“ präsentiert. Außerdem wird der Tagungs- und Kongressstandort FrankfurtRheinMain besonders herausgestellt.

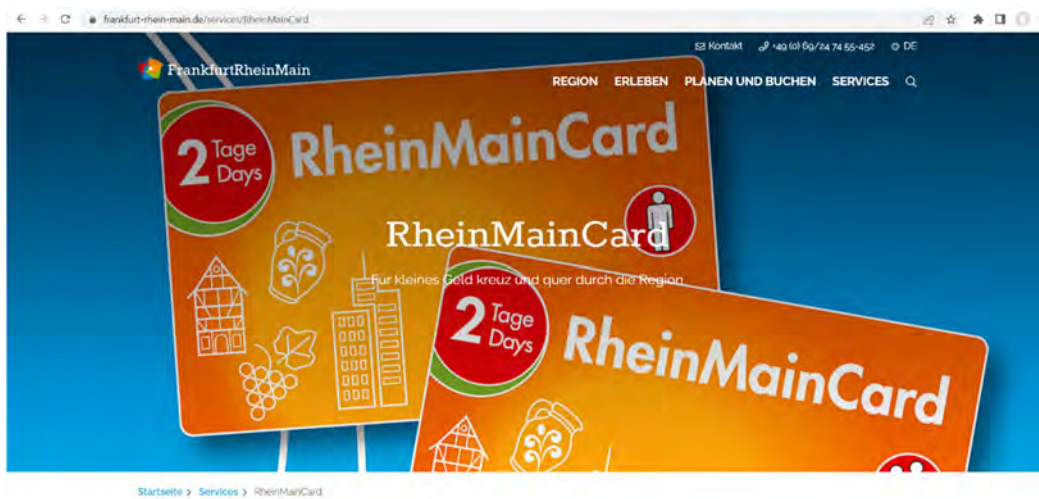
Ziel ist es, das touristische Angebot der Region noch stärker miteinander zu verzahnen, bekannter zu machen und gemeinsam Angebote zu entwickeln. Beispiele hierfür sind:

- Die Internetplattform der Region www.frankfurt-rhein-main.de



Screenshot www.frankfurt-rhein-main.de.

- Marketing-Aktivitäten im Ausland
- Messen, Kontakte mit Journalistinnen und Journalisten sowie Reiseveranstaltern
- Akquisebesuche in UK
- Akquisebesuche in den USA
- Journalistenreisen aus dem Ausland in die Region FrankfurtRheinMain
- Vertrieb des Weinguides FrankfurtRheinMain
- Vertrieb des Apfelweinguides FrankfurtRheinMain
- Neuauflage und Verkauf der RheinMainCard



Screenshot www.frankfurt-rhein-main.de/services/RheinMainCard.

Die Erlebniskarte RheinMainCard verbindet über 40 Ausflugsziele in der Region FrankfurtRheinMain und soll um weitere Attraktionen erweitert werden. Das Einzelticket kostet 22 Euro beziehungsweise 46 Euro für eine Gruppe mit bis zu fünf Personen. Die Karte ist im gesamten RMV-Gebiet gültig. Darüber hinaus gewährt sie vergünstigten Eintritt in zahlreiche Freizeitinstitutionen der gesamten Region, zum Beispiel ins RegioMuseum Seligenstadt, ins Freilichtmuseum Hessenpark, in die Rüsselsheimer Opelvillen, ins Museum Wiesbaden, den Frankfurter Palmengarten und ins Schloss Erbach. Der Verkauf im Kreis Offenbach läuft über das Bürgerbüro im Kreishaus Dietzenbach, die Mobilitätszentrale Dietzenbach und die Tourist-Info der Stadt Seligenstadt.

Zu den Aktivitäten der Destination kommen außerdem nationale und internationale Presseaussendungen, Newsletter und Anzeigenschaltungen hinzu.

2022 wurde gemeinsam mit dem Societätsverlag das Buch „Routen der Freiheit – Auf den Spuren der Demokratiebewegung in FrankfurtRheinMain“ herausgegeben. Der Kreis Offenbach wird darin als Teil einer gemeinsamen Route mit den Städten Offenbach und Hanau genannt. Die Route wurde mit Hilfe des Kreises Offenbach ausgearbeitet und wird in 2023 touristisch buchbar umgesetzt. Das Buch ist auch im Kreishaus in Dietzenbach erhältlich.



Buch „Routen der Freiheit“.

e) Deutscher Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA



Freisprechungsfeier DEHOGA im Hotel Kempinski Gravenbruch.

Gemeinsam mit dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA führt die Wirtschaftsförderung Hotelklassifizierungen durch und beteiligt sich an den Freisprechungsfeiern für Auszubildende aus dem Kreis Offenbach. Die Wirtschaftsförderung übernimmt dabei die Rolle der örtlichen Tourismusorganisation. Pandemiebedingt gab es im Jahr 2022 keine Klassifizierung im Kreis.

8. Weitere Unterstützungsleistungen für Unternehmen

Eine der Hauptaufgaben der Wirtschaftsförderung des Kreises Offenbach besteht darin, für die Unternehmen zentrale Ansprechpartnerin für alle Belange der Kreisverwaltung und der übergeordneten Behörden zu sein. Dies betrifft vor allem Bau- und Ausländerangelegenheiten, aber auch straßenverkehrsrechtliche Fragen. Dabei vermittelt und koordiniert die Wirtschaftsförderung insbesondere auch im Vorfeld eines Verfahrens die Abläufe und ebnet den Weg für die jeweiligen Unternehmen. Sie übernimmt damit eine Lotsenfunktion. Außerdem tritt sie dabei in vielen Fällen als Moderatorin zwischen den Fachbehörden und den Unternehmen auf.

9. Begleitung von Neuansiedlungen/Immobilienanfragen

Die Wirtschaftsförderung des Kreises leitete im Jahr 2022 insgesamt 94 Standortanfragen, die zentral beim Bereich 10.5 eingingen, an die Kommunen weiter. Die meisten der Anfragen wurden durch die internationale Standortmarketinggesellschaft FrankfurtRheinMain GmbH vorgebracht, die in einem standardisierten Prozess internationale Investoren in die Region vermittelt. Die Wirtschaftsförderung begleitete mit den Kommunen das weitere Verfahren im Hinblick auf die Neuansiedlungen im Kreisgebiet. Die Städte Dreieich und Neu-Isenburg sind selbst Gesellschafter der FrankfurtRheinMain GmbH, weshalb Besichtigungen von Immobilien dort in der Regel ohne Beteiligung des Kreises stattfinden.

Im Jahr 2022 sind über 70 Neuansiedlungen in den Kommunen zu verzeichnen. 13 der angesiedelten Unternehmen waren innerhalb des Kreises umgezogen. Die übrigen Neuansiedlungen kamen sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland (Österreich, Niederlande und China) und sind in einem breiten Branchenspektrum tätig – dazu gehören Sicherheitsdienstleistungen, Elektrohandel, IT-Dienstleistungen, Gastronomie, Einzelhandel, Immobilienentwicklung sowie Logistik- und Beratungsdienstleistungen.

10. Digitales Baugenehmigungsverfahren

Im Jahr 2022, zwei Jahre nach der Einführung des digitalen Baugenehmigungsverfahrens, ist festzuhalten, dass die verfolgten Ziele höherer Transparenz und Verfahrensbeschleunigung erreicht wurden. Insbesondere die parallele Bereitstellung von Unterlagen und Informationen machen es möglich, dass alle am Bauvorhaben Beteiligten stets auf dem aktuellen und gleichen Stand des Verfahrens sind. So können zum Beispiel notwendige Abstimmungsgespräche mit der Bauherrenschaft und den Architekturbüros sehr zeitnah in aktualisierte Vorlagen umgesetzt werden, die dann direkt wieder durch die Verfahrensbeteiligten im Baugenehmigungsprozess bearbeitet werden können.

Die Untere Bauaufsichtsbehörde des Kreises bearbeitete im Jahr 2022 1.079 Bauanträge. Die statistisch erfasste durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Baugenehmigungen betrug 69 Kalendertage. Die gesondert erfassten gewerblichen Baugenehmigungen wurden in 57 Kalendertagen bearbeitet.

11. Breitband

Der Breitbandausbau wird operativ durch den Fachdienst 63 – Bauaufsicht begleitet. Über den Stand im Kreis wurde in den vorhergehenden Jahresberichten der Wirtschaftsförderung fortlaufend informiert.

Die Internetversorgung im Kreis ist durchweg sehr gut: Rund 96 Prozent der Haushalte sind bereits mit mindestens 100 Mbits pro Sekunde versorgt. In fast 97 Prozent der Gewerbegebiete können mindestens 50 Mbits pro Sekunde genutzt werden. Darüber hinaus steht im Großteil der ausgewiesenen Gewerbegebiete in den 13 Kommunen Glasfaser zur Verfügung. Dennoch gibt es Lücken in der Versorgung, die durch das Breitbandförderprojekt "Schule und weiße Flecken" geschlossen werden. Ziel ist es, bis zum 30. September 2023 72 Schulen, 76 Gewerbeadressen und eine Klinik mit Glasfaseranschlüssen zu versorgen.

Zusätzlich ist der Kreis Teil der Gigabitregion FrankfurtRheinMain, die den Ausbau mit Glasfaser bis an jedes Haus und Gebäude (Fibre to the Home/Building – FTTH/B) vorantreiben will.

12. Entwicklung eines Leitbilds Mobilität für den Kreis Offenbach

Da zukunftsorientierte, nachhaltige und bedarfsgerechte Mobilitätsangebote wichtige Standortfaktoren für die Region darstellen, wurde unter Beteiligung der Wirtschaftsförderungen der Kommunen, des Kreises und auch unter Mitwirkung der Wirtschaftskammern ein Leitbild Mobilität entworfen. Die inhaltliche und operative Steuerung liegt im Bereich 10.3 – Mobilitätsplanung. Das Konzept zeigt auf, wie die Mobilität in Zukunft nachhaltig gestaltet werden kann. Anlässlich der in der Regel zweimal jährlich vom Kreis veranstalteten Mobilitätsforen sind auch die kommunalen Wirtschaftsförderungen sowie die Landesvertretungen wie zum Beispiel die Industrie- und Handelskammer regelmäßige Teilnehmer.

Wie schon in den Jahren 2020 und 2021 konnten aufgrund der Corona-Pandemie auch im Jahr 2022 keine Präsenzveranstaltungen, wie die Mobilitätsforen, durchgeführt werden. Die im Zusammenhang mit der Entwicklung des Leitbilds ins Leben gerufenen Arbeitskreise, wie zum Beispiel der „Runde Tisch Radverkehr“ und die „Arbeitsgemeinschaft Verkehrslenkung“, wurden aber erfolgreich als Online-Formate fortgeführt.

Wichtige Projekte wurden auch unter den erschwerten Bedingungen der Coronajahre vorangetrieben. So wurde das Baurecht für den ersten Abschnitt der Regionaltangente West erteilt und es erfolgte im Mai 2022 der Spatenstich auf dem Parkplatz Gleisdreieck in Frankfurt. Die Erteilung des Baurechts für die weiteren Abschnitte durch das Regierungspräsidium wird für die kommenden Jahre erwartet.

Studien zur Verbesserung der ÖPNV-Angebote wurden durchgeführt und eine zunächst als Modellprojekt im Ostkreis begonnene Maßnahme, das moderne Anrufsammeltaxi „Hopper“, ist auf die Städte Mühlheim, Obertshausen, Heusenstamm, Rödermark und Langen sowie die Gemeinde Egelsbach ausgeweitet worden. Auch der Weiterbau des Radschnellweges Frankfurt – Darmstadt ging voran und ein weiteres Teilstück zwischen Egelsbach und Langen ist fertiggestellt und eingeweiht worden. Die Machbarkeitsstudien für die Planung weiterer Radschnellverbindungen im Kreisgebiet – die Wegebeziehungen zwischen Seligenstadt und dem Flughafen sowie zwischen Hanau und Frankfurt – wurden fortgeführt. Das im „Runden Tisch Radverkehr“ entwickelte „Querungsstellenprogramm“ wurde konsequent umgesetzt. Darüber hinaus wurden die Radwege in der Baulast des Kreises mit Randmarkierungen versehen. Dies erhöht die Erkennbarkeit in der Dunkelheit und ist somit ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit.

13. Fairtrade

Die Kampagne „Fairtrade-Towns“ unterstützt den fairen Handel auf kommunaler Ebene und vernetzt Akteure aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich für den fairen Handel vor Ort stark machen. Das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen in der Gesellschaft soll damit noch stärker verankert werden. Der Kreis Offenbach selbst trägt den Titel „Fairtrade Kreis“. Am 1. Februar 2022 wurde die Rezertifizierung erfolgreich abgeschlossen, sodass der Titel für weitere zwei Jahre geführt werden darf.

2022 fanden zudem wieder zahlreiche Aktivitäten statt. Zu den Highlights gehörte die Beteiligung an den Fairen Wochen, den Aktionswochen des fairen Handels, die unter dem Motto „Faire Textilien“ standen. Ein Programmpunkt der Fairen Woche war eine Radtour, die unter anderem zu Unternehmen im Kreis führte, die fair gehandelte Produkte vertreiben, wie CWS in Dreieich mit Arbeitskleidung und Lidl in Neu-Isenburg, die ihr neues Kakaoprogramm vorstellten.

Des Weiteren fand am 26. September 2022 der Fachtag Faire Kita statt, an dem Erzieherinnen und Erzieher sich über die Auszeichnung „Faire KITA“ informieren und Impulse für ihre Bildungsarbeit mitnehmen konnten.

Auf der Webseite des Kreises sind unter www.kreis-offenbach.de/fairtradekarte eine Liste und Karte aller teilnehmenden Gastronomie- und Einzelhandelsbetriebe eingestellt.



Impressionen von der Fairen Woche 2022: Faire Radtour und Fachtag „Faire KITA“.

gez.

Fachdienst Steuerungsunterstützung, Organisation und Kreisorgane
Regional-, Europabüro und Wirtschaftsförderung

Autorinnen und Autoren: Konstanze Fritsch, Sandra-Kristin Klauß, Simon Lindörfer, Karsten Maaß, Sibylle Möller, Mareike Raack